

Der gezähmte Eros

Roman von

Walter von Molo

Preis: geheftet M. 3.-, gebunden M. 4.-

In stetig steigender Entwicklungslinie geht die Begabung des jungen Autors nach aufwärts. Sein Eigenwollen ist aus früheren Werken - besonders seinen beiden letzten Romanen: „Die unerbittliche Liebe“ und „Die törichte Welt“ - nicht bloß in seiner Ausdruckskunst, sondern auch in seiner gedanklichen Selbstzucht - bereits erkannt. Immer klingt ein Hymnus vom unbesieglichen Leben, das sich nicht in Grenzen einengen will, heraus. Ein starker Wille zur Lebensbejahung spricht aus seinen Dichtungen. So auch aus seinem neuen Werk *Der gezähmte Eros*, in dem uns Molo in rückhaltlosen, oft dramatisch bewegten Schilderungen ein Riesengemälde des Lebens entrollt, dargezeigt an dem Zusammenleben zweier Menschen, für das die Juristen schon vor Herodot den Namen „Ehe“ fanden und dafür „Gesetze“ bauten. Es ist die Geschichte des armen Mädchens aus gutem Hause, das der Versorgung wegen ohne Liebe den reichen Mann heiratet. Die Trunksucht des Gatten untergräbt das locker gefügte Eheband vollends und treibt die junge Frau in die Arme des Mannes ihrer eigenen Schwester. Um diese Fabel ist eine Fülle spannender Handlung und blutwarmen Lebens gegossen. Ihre gedankliche Tiefe, die Prägnanz des Wortes und das wunderbare Sehen der Welt bestätigen, daß Molo eine scharfumrissene, durchweg originelle Persönlichkeit ist, eine jener wenigen, die nicht nachfühlen müssen, sondern schöpfen dürfen.

Des Autors frühere Romane:

Die törichte Welt Zweite Auflage. Geh. M. 3.-, geb. M. 4.-

Die unerbittliche Liebe Zweite Auflage. Geh. M. 3.-, geb. M. 4.-